FS 15® NEO

FließSpachtel 15 NEO

FS 15 NEO



Selbstnivellierende, pumpfähige, schnell erhärtende, zementäre Fließspachtelmasse. Zum Herstellen von ebenflächigen, glatten und ansatzfreien Untergründen in dünnen und dicken Schichten. Für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelagsbaustoffen aller Art. Geeignet für Stuhlrollenbelastung ab 2 mm Schichtdicke. Hervorragende Verarbeitungs- und Festmörteleigenschaften.

- Innen, Boden
- Schichtdicke: ab 1 mm
- CSA-Technology
- Schnell trocknend
- Begehbar und belegbar mit Keramik: nach ca. 2 Stunden
- Besonders spannungsarm erhärtend
- Silbergraue Optik
- Für Fußboden- und besonders für Dünnschichtheizungen geeignet
- Hervorragende Wärmeleitfähigkeit nach 28 Tagen: 1,1 W/mK
- Selbstentlüftend
- Optimales Fließverhalten
- Lange Verarbeitungszeit
- Lange Reaktivierbarkeit: ca. 25 Minuten
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 35 N/mm²
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 7 N/mm²
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.1, 3.2 und 1.1 des Anhang 313
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

Verbrauch:

Ca. 1,6 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7701725	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Bodenspachtelmasse zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art, z. B. von keramischen, textilen, elastischen Belägen, Betonwerkstein, Naturwerkstein, Parkett und Laminat.

Eigenschaften

Sopro FS 15® NEO ist eine silbergraue, zementäre, selbstnivellierende, schnell erhärtende und trocknende Bodenspachtelmasse mit sehr guten Verarbeitungs- und Festmörteleigenschaften. Darüber hinaus ist das Produkt pumpfähig, stuhlrollenbelastbar, für Fußboden- und besonders für Dünnschichtheizungen geeignet und verfügt über ein optimales Fließverhalten. CO2-Reduktion durch die Verwendung von CSA-Zement.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack und Farbresten, alte Bodenklebstoffresten) sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz oder Sopro SchüttelHarz kraftschlüssig verharzen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Beheizte Zementestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
An aufgehenden Bauteilen ist ein Sopro RandDämmStreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen.
Calciumsulfatestriche sind zuvor mit Sopro MultiGrund oder Sopro EpoxiGrundierung zu grundieren.
Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen. Aufsteigende Bodenfeuchte ist auszuschließen. Im Bedarfsfall Sopro EpoxiSperrGrund zweilagig auf den Untergrund auftragen.

Grundierung

- **Sopro Grundierung GD 749:** alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt) und Trockenestriche. Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen.
- **Sopro HaftPrimer S HPS 673:** alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur und Betonwerkstein oder fest anhaftende Klebstoffreste
- **Sopro SperrGrund SG 602:** saugende und nicht saugende Untergründe.
- **Sopro MultiGrund MGR 637/Sopro EpoxiGrundierung EPG 1522:** Calciumsulfatestriche (CA und CAF).

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro FS 15® NEO maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Danach die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle gleichmäßig verteilen. Für blasenfreie Oberflächen die frische Spachtelmasse ggf. je nach Schichtdicke mit Stachelwalze oder anderen geeigneten Werkzeugen, z. B. Sopro Schwabbelstange, bearbeiten. Es ist darauf zu achten, kein Material mit überschrittener Lagerfähigkeit (vgl. aufgedrucktes Abfülldatum) zu verwenden, auch nicht bei gleichzeitiger Verwendung von frischem Material in der Fläche bzw. Verschnitt mit frischem Material.
Die notwendige Schichtdicke ist nach Möglichkeit in einem Arbeitsgang aufzutragen. Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Aufbau notwendig werden, so ist die Begehbarkeit der Unterschicht abzuwarten und vor der nächsten Schicht ein Voranstrich mit Sopro Haftemulsion aufzutragen. Nach einer kurzen Ablüftzeit von 10 bis 15 Minuten überarbeiten. Sopro Haftemulsion darf nicht mehr im flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen.
Bei der Produktkombination mit Sopro PanzerGewebe eXtra empfehlen wir zur Verhinderung des Aufschwimmens stets eine partielle Fixierung des Sopro PanzerGewebe eXtra auf dem grundierten Untergrund z. B. mit Sopro Racofix® Montagekleber RMK 818 oder einem zementären Sopro Schnellkleber. Im Anschluss erfolgt das Einspachteln mit Sopro FS 15® NEO.
Bei geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur sowie Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung sollte die junge Spachtelschicht zur rissfreien, optimalen Erhärtung mit Folie abgedeckt werden. Bei entsprechend großen Materialmengen empfehlen wir wegen des geringeren Arbeitsaufwandes den Einsatz einer geeigneten Mischpumpe.
In Feucht- und Nassräumen sind die gespachtelten Flächen mit Sopro Verbundabdichtungssystemen, z. B. Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro

TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K oder Sopro DichtSchlämme Flex RS abzudichten.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Fließspachtel	5,5 l - 6 l

Ausbreitmaß

26,5 - 27,5 cm (Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)

Begehbar

Nach ca. 2 Stunden

Belegereif

Keramik und Betonwerkstein: nach ca. 2 Stunden.
Naturwerkstein: nach ca. 24 Stunden.
Elastische und textile Bodenbeläge, Laminat, Parkett und Holzpflaster:
- 10 mm Schichtdicke: nach ca. 24 Stunden
- 20 mm Schichtdicke: nach ca. 48 Stunden
Diese Angaben beruhen auf Erfahrungswerten bei Anwendung auf trockenem Untergrund und in Abhängigkeit von den raumklimatischen Bedingungen. Bezogen auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Festigkeitsklasse

CT-C35-F7

Fußbodenheizung

Ja, insbesondere für dünnschichtige Fußbodenheizungen geeignet.

Geeignete Untergründe

Zementestriche, Beton (mind. 3 Monate alt), alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Magnesiaestriche, beheizte Bodenkonstruktionen.
Calciumsulfatestriche (CA und CAF) in Verbindung mit Sopro MultiGrund oder Sopro EpoxiGrundierung. Auf Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen empfehlen wir Sopro FS Hybrid.
Für dünnschichtige Fußbodenheizungssysteme geeignet. Eine Rücksprache mit der Sopro Anwendungsberatung (0611 1707 – 111) ist erforderlich.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Lagerung

Ca. 9 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde). Mit zunehmender Lagerdauer kann sich eine Verlängerung des Abbinde- und Trocknungsverhaltens einstellen. Die Eigenschaften des ausgehärteten Materials sind davon nicht beeinflusst.

Schichtdicke

Geeignet für Verbundkonstruktionen ab einer Schichtdicke ≥ 1 mm.

Stuhlrolleneignung

Geeignet ab mind. 2 mm Schichtdicke (Rollen nach EN 12529)

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar

Verarbeitungszeit

30 – 40 Minuten; ca. 25 Minuten reaktivierbar

Werkzeuge

Rührquirl, Rakel, Glättkelle, Mischpumpe, Sopro Stachelwalze, Sopro Schwabbelstange.

Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Wärmeleitzahl	Nach 28 Tagen: ca. 1,1 W/mK
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Produkt Farbe	Silbergrau
Giscode A	ZP1

CE-Kennzeichnung

CE

Sopro

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

25
CPR-DE3/7017.1.deu
EN 13813

Sopro FS 15® NEO

Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden

Brandverhalten	Klasse E
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C35
Biegezugfestigkeit	F7

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.